

Oberbürgermeister Peter Feldmann
Amt des Oberbürgermeisters
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main

Stadträtin Sarah Sorge
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt, 29.5.2015

KITA-STREIK: POSITIONEN UND FORDERUNGEN DER ELTERN

Sehr geehrter Oberbürgermeister Peter Feldmann, sehr geehrte Stadträtin Sarah Sorge!

3 Wochen Streik sind genug! Wir können nicht mehr!

Besonders als arbeitende Eltern sind wir mehrfach belastet und am Ende unserer Kräfte! Wir haben alle unsere Ressourcen – auch finanzielle – mobilisiert, um unsere Kinder gut zu versorgen:

- Urlaubstage genommen – teilweise unbezahlt
- Großeltern und andere Verwandte eingeflogen – teilweise aus dem Ausland
- Babysitter bezahlt
- Kinder mit auf die Arbeit genommen
- private Betreuungs-Netzwerke gebildet

Es kann nicht sein, dass bisher keine einzige Verhandlung zwischen VKA und Verdi stattgefunden hat. Eine derartige Zermürbungstaktik auf Kosten der Eltern, Kinder und Erzieher_innen ist ein Skandal!

Wir fordern daher:

1. Die bedingungslose Rückerstattung der KITA-Gebühren trotz gegenteiliger Vertragsklausel – andere benachbarte Kommunen (z.B. Rüsselsheim) tun dies bereits!
2. Die Abwicklung der Rückzahlungen muss durch entsprechendes Verwaltungspersonal erfolgen und darf nicht den KITA-Leitungen aufgebürdet werden – wir brauchen unsere Erzieher_innen in der pädagogischen Arbeit!
3. Transparenz: Die Stadt Frankfurt hat durch den Streik sogar höhere Einnahmen (Personalkosten werden derzeit gespart)! Wir fragen: Wo geht dieses Geld hin?
4. Schadensersatz für unsere zusätzlichen Kosten: Verdienstausschlag, zusätzliche Betreuungskosten (z.B. Reisekosten für Verwandte, Zahlung von Babysittern etc.)
5. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Steuergelder, die wir alle sauer erwirtschaften müssen, auch wirklich uns und unseren Kindern zugutekommen. Sie sind nun mal in der aktuellen politischen Lage dafür verantwortlich auf politischer Ebene die Interessen unserer Kinder zu vertreten!

Wir halten es für fatal, dass eine Gesellschaft an ihren Kindern sparen will! Wir fühlen uns als Familien im Stich gelassen, und möchten auch unsere Stimme erheben für Kinder, die eben gar keine Lobby haben – wie minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, Kinder in Waisenheimen oder in sonstigen Jugendeinrichtungen. Auch sie haben Anspruch auf eine möglichst gute Betreuung durch professionelle und entsprechend gut bezahlte Erzieher_innen und Sozialarbeiter_innen!

Stellvertretend für alle empörten Frankfurter Eltern: Elterninitiative Gallus KT 113